

An die
Mitglieder des Regionalausschusses Rahlstedt
p. Adr. Bezirksamt Wandsbek
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung

Hamburg, den 10.3.2020

Eingabe

Betr.: Für Fußgänger sehr mangelhafte Erreichbarkeit des neuen U-Bahnhofs Oldenfelde

Der Bezirksseniorenbeirat Wandsbek hat sich auf seiner heutigen Sitzung mit zahlreichen Beschwerden vor allem älterer Mitbürger über den sehr schlechten Zustand der fußläufigen Anbindung des neuen U-Bahnhofs Oldenfelde befasst.

Aus dem Bereich Oldenfelde erreichen die meisten Fußgänger die neue Station über die Greifenberger Straße. Diese verfügt im Abschnitt zwischen Am Knill (dort der östliche Zugang zur U-Bahn) und der Bekassinenau nur über einen einseitigen, unbefestigten Gehweg von z.T. weniger als 80 cm Breite. (Bild1) In Teilbereichen wird dieser Gehweg zudem durch parkende Fahrzeuge kaputtgefahren (Löcher, Pfützen) und zugeparkt. (Bild 2) Mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen ist dieser „Gehweg“ weitgehend nicht befahrbar und man ist gezwungen, auf die ebenfalls sehr schmale Fahrbahn ausweichen und gerät in Konflikt mit Kraftfahrzeugen und Radfahrern.

Im gesamten Straßenabschnitt ist nur an jedem 2. Laternenmast ein kleiner, offensichtlich uralter Beleuchtungskörper montiert (Bild 3). Diese völlig unzureichende Beleuchtung sorgt in Verbindung mit dem sehr schlechten Zustand des Gehwegs für zusätzliche Gefahr, zumal zwischen dem provisorischen Gehweg und der Fahrbahn auch noch ein schmaler, aber tiefer Graben verläuft. (Bilder 1+3)

Der Bezirksseniorenbeirat Wandsbek bittet daher die Mitglieder des Regionalausschusses Rahlstedt und der Bezirksversammlung Wandsbek

- sich für die schnellstmögliche Herrichtung eines angemessenen Gehwegs in der Greifenberger Straße zwischen Bekassinenau und Am Knill einzusetzen.
- sich bereits vorab zur kurzfristigen Gefahrenreduzierung bei der Verwaltung dafür einzusetzen, dass umgehend an **jedem** Laternenmast in diesem Straßenabschnitt ein Beleuchtungskörper installiert wird, um die Nutzung des Gehwegs bei Dunkelheit sicherer zu machen.
- darauf hinzuwirken, dass durch geeignete Maßnahmen das Befahren und Zuparken des Gehwegs unverzüglich unterbunden wird.

gez. Brigitte Winkler
gez. Axel Sellmer

Vertreter des Bezirksseniorenbeirats Wandsbek im Regionalausschuss Rahlstedt



Bild 1: Greifenber Straße aus der Sicht der Einmündung Am Knill



Bild 2: Von Fahrzeugen stark beschädigter und teilweise zugeparkter Gehweg



Bild 3: Nur jeder 2. Laternenmast verfügt über einen Beleuchtungskörper